



WAHRHEITEN & NARRHEITEN Theaterworkshop

Museum Judengasse Frankfurt
Battonnstraße 47
60311 Frankfurt am Main
museumjudengasse.de

MJ

MUSEUM
JUDENGASSE
FRANKFURT

Gestaltung: Markwald Neusitzer Identity, Fotos: Norbert Miguletz © Jüdisches Museum Frankfurt

MUSEUMSUFERFRANKFURT

STADT  FRANKFURT AM MAIN

INFOS & ANMELDUNG

Wahrheiten & Narrheiten
Mobiler Theaterworkshop

Anfragen und Anmeldungen für Schulen:
Eugenie.Frank@stadt-frankfurt.de
Tel. 069 212 49562

Anfragen und Anmeldungen für Ferienspiele:
Kathrin.Schön@stadt-frankfurt.de
Tel. 069 212 47747

THEATERWORKSHOP / MIT FRECHEN NARREN FÜR MUTIGE KINDER



Der einwöchige Theaterworkshop verbindet die türkische Tradition des Schattenspiels mit der jüdischen Erzählung von den Narren aus Chelm. Die Figuren Hacivat, Karagöz und Zipse treffen sich in Frankfurt. Hier beginnt für sie und die Kinder eine gemeinsame Reise, in deren Verlauf sie verschiedene Kulturen und Traditionen kennen und miteinander verbinden lernen. Das Schattentheaterspiel, das sie im Rahmen des Workshops gemeinsam entwickeln, eröffnet einen kreativen Lern- und Gestaltungsraum. Narren und Kinder finden frech und mutig neue Formen, in denen ein respektvolles Miteinander verschiedener Kulturen und Traditionen erfahrbar wird.

Der fünftägige Workshop kann als Projektwoche anstatt des regulären Unterrichts gebucht werden. Am Ende der Woche finden jeweils eine Aufführung des selbst entwickelten Theaterstücks in der Schule und im Museum Judengasse statt. Unser Theaterteam arbeitet mit Ihren Kindern in den Räumlichkeiten Ihrer Schule oder Ihrer Nachmittagsbetreuung. Die Kosten für den Workshop werden vom Jüdischen Museum getragen. //

Der Schattenspielworkshop wird vom Hessischen Innenministerium gefördert.



Die Kinder der AWO-Kita des Alfred-Marchand-Hauses in Preungesheim merken, ein Theaterstück gemeinsam aufzuführen, erfordert viel Teamgeist.



Zippe (Mitte) vermittelt zwischen dem Imam und der Rabbinerin.



Im Schattenspiel kommt neben Zippes Vater (rechts) auch die eigene Kita vor, die die Kinder für die Aufführung gezeichnet haben.